



Auch Para-Reitsportler haben ein Recht auf Beifall beim CHIO Aachen, sagt ART-Chef Michael Mronz (rechts) im Gespräch mit Thomas Thelen, Chefredakteur von Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten.

FOTO: ANDREAS STEINDL

Klares Bekenntnis zum Para-Sport

Wie kann und muss sich der CHIO entwickeln? Darüber sprachen Stefanie Peters und Michael Mronz beim Soerser Brunch des Medienhauses Aachen. Mehr Platz und mehr Inklusion.

VON WOLFGANG SCHUMACHER

AACHEN Ob Eventing-Siegerin Sandra Auffahrt oder der berühmte Niederländer Ijsbrand Chardon in wilder Fahrt auf dem Kutschbock während der Marathonfahrt der Vierspanner: Sie alle müssen in unmittelbarer Nähe des Schützenheims in der Soers ihre Reit- und Fahrkünste zeigen, der sogenannte SAP-Komplex mit seiner spektakulären Wasserdurchfahrt liegt als eines der Hindernisse unmittelbar nebenan.

Die tolle Lage macht seit Jahren am CHIO-Wochenende immer wieder samstags Lust auf ein ausgedehntes Frühstück und auf Führungen zu der einmaligen Strecke durch die Soers, rund 500 Leserinnen und Leser von Aachener Nachrichten und Aachener Zeitung sowie Freunde des Medienhauses hatten ab 9 Uhr am Samstag nach den Corona-Einschränkungen endlich wieder Spaß an ungezwungener Zusammenkunft und bester Sicht auf die athletischen Vierbeiner.

In heiter-gelassener Stimmung und bei unwiderlichem Sommerwetter bot Chefredakteur Thomas Thelen den Gästen wieder ungefilterte Infos über das Weltfest des Pferdesports aus erster Hand, ALRV-Präsidentin Stefanie Peters sowie der langjährige ART-Chef und CHIO-Vermarkter Michael Mronz

kamen zum Talk.

Unabhängig voneinander lagen beiden zwei ganz große Themen am Herzen: „Wir müssen weiterhin und noch mehr unsere Jugendveranstaltungen, wie die jetzigen Youth Equestrian Games, fördern, und dies parallel neben dem gewohnten Turniersport“, sagte Peters am Samstag und machte außerdem deutlich, dass das Thema Para-Riding künftig für den CHIO Aachen unmittelbar auf der Tagesordnung stehe.

Ähnlich deutlich äußerte sich auf

Nachfrage Thelens Michael Mronz, Geschäftsführer der Aachener Reitturnier GmbH (ART): „Die Themen nachhaltig organisierter Sport und insbesondere auch das Thema Para-Reiten stehen unmittelbar auf der Tagesordnung. Ich sage hier ganz deutlich, dass es heute für alle Sportvereine gleichermaßen gilt, sich diesen Themen nicht zu verschließen. Nur wenn wir uns in diese Richtung weiterentwickeln, werden wir auch künftig bestehen“, forderte der bundesweit agierende Sportmanager Aktivitäten in diese Richtung ein.

Für den Aachener CHIO gelte das gleichermaßen. Und genau deswegen – und das richtet sich ungesprochen an die Aachener Stadtspitze – brauche man mehr Gelände in der Aachener Soers, ansonsten seien solche neue Anforderungen an das Turnier nicht zu realisieren, stellte Mronz fest. Der Blick richtet sich bei solchen Feststellungen automatisch auf das seit drei Jahren leerstehende alte Polizeipräsidium in direkter Nähe des CHIO-Geländes; das alte Präsidium ist inzwischen in städtischem Besitz.

Genauso hatte zuvor Stefanie Peters argumentiert: „Wir brauchen nicht nur mehr Platz“, stellte sie fest, „wir benötigen auch eine neue Halle, nur so können wir einen echten CHIO-Campus realisieren“, schiedete die Präsidentin Zukunftspläne. Erste Visionen und Skizzen für eine solche Campus-Arena sind bereits seitens des ALRV veröffentlicht. Peters bekräftigte den Willen, zukünftig Para-Disziplinen des Reitsports zu fördern, schließlich soll die Paradrussur als sechste Disziplin in das CHIO-Programm aufgenommen werden.

Auch Mronz schien es ein echtes persönliches Anliegen, den Para-Reitsportlern in der Soers eine große Bühne geben zu wollen: „Sie haben genauso ein Recht auf Beifall und eine große Kulisse wie die anderen“, bekräftigte Mronz.



Rund 500 Leserinnen und Leser von Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten sowie Freunde des Medienhauses kamen beim Soerser Brunch zusammen.

FOTO: ANDREAS STEINDL

Förderung des Einzelhandels

Die Initiatoren der Gutscheinkampagne ziehen eine positive Bilanz.

AACHEN Die Gutscheinkampagne der städtischen Wirtschaftsförderung, die von Ende November 2021 bis Anfang April 2022 gemeinsam mit dem bereits etablierten Geschenkgutschein „Schenk Lokal“ umgesetzt wurde, war ein voller Erfolg.

9500 Gutscheine

Insgesamt wurden inzwischen 762.000 Euro, verteilt auf 9500 Gutscheine, als Guthaben verkauft. In rund 7500 Einlöse-Vorgängen konnte bis Ende Mai ein Guthaben von etwa 490.000 Euro in Umlauf gebracht werden. Mehr als 140.000 Euro waren dabei in die Subvention der Gutscheine gesteckt worden. „Eine herausragende Hebelwirkung“, freut sich entsprechend Herbert Kuck, Ansprechpartner für den Einzelhandel beim Fachbe-

reich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa der Stadt Aachen.

Das verbleibende Guthaben kann – je nach Kaufdatum – noch bis Ende 2024 oder 2025 eingelöst werden. Zudem ist es möglich, beim Aachen Tourist Service sowie im Onlineshop von „Schenk Lokal“ weiterhin Gutscheine zu kaufen – jetzt allerdings ohne Subvention. Mehr als 170 Akzeptanzstellen für Schenk-Lokal-Gutscheine sind inzwischen in Aachen etabliert. Damit stieg die Anzahl der an „Schenk Lokal“ teilnehmenden Unternehmen seit dem Subventionszeitraum um ungefähr 90 Prozent. Da die Gutscheinkampagne mit „Schenk Lokal“ so gut angenommen wurde, hatte die Stadt Aachen gemeinsam mit „Schenk Lokal“ im Frühjahr ein sechswöchiges Stadtquiz ins Leben gerufen, bei dem

die Bürger wechselnde Fragen rund um den Aachener Einzelhandel, die Gastronomie sowie allgemeine Fragen zur Stadt Aachen beantworten mussten. Unter den rund 700 Teilnehmenden wurde wöchentlich ein Sieger ausgelost. Zu gewinnen gab es jeweils einen „Schenk Lokal“-Gutschein im Wert von 100 Euro.

Folgen der Pandemie

„Es ist schön zu sehen, dass beide Aktionen gut angenommen wurden und die lokale Wirtschaft, die noch immer unter den Folgen der Corona-Pandemie leidet, davon bereits profitiert hat. Die Rückmeldungen, die uns von Seiten der Bürgerinnen und Bürger und insbesondere aus dem Einzelhandel erreicht haben, waren alle ausgesprochen positiv“, so Herbert Kuck. (red)

MONTAG IN AACHEN

AUSSTELLUNG

„Schöpfung bewahren“. Ausstellung von Inge Loisch. 11-13 Uhr. Genezareth-Kirche, Vaalser Straße 349.

„Montags im Museum @couven“. Belinda Petri bietet Einblicke in das Couven-Museum auf Facebook (Route Charlemagne und Museumsdienst Aachen) und Instagram (Museumsdienst Aachen). 16 Uhr.

BÜHNE

„Stadtglühn“. Artisten, Figurentheater, jede Menge Tanz, Theater, Poetry, Comedy, bildende Kunst, Programm für Kinder sowie ein reichhaltiges Musikangebot an zehn verschiedenen Orten Aachens. Programminfos: www.stadtgluehn.de.

KONZERT

„Violinenabend“. Konzert mit Studierenden der Klasse von Skerdjano Keraj. Eintritt frei. 19 Uhr. Hochschule für Musik und Tanz Köln,

Städtischer Recyclinghof Eilendorf, (mit Wartezeiten ist zu rechnen), 8.30-16 Uhr, Kellershaustraße 10, Tel. 432-18666.

VERSCHIEDENES

Aachener Tierpark Euregio-Zoo, 9-18.30 Uhr, www.euregiozoo.de; Obere Drimbornstraße 44, Tel. 59385.

„ansprechbar“, offenes Gesprächsangebot, 14-16 Uhr, im J.A. Mayer Bistro, Parterre, Mayerschen Buchhandlung, Buchkramerstraße. Nachbarschaftshilfe der Forster Seniorenberatung, Einkäufe, kleinere Reparaturen etc., 10-13 Uhr, Tel. 95200206.

Brander Seniorentelefon, Montag bis Freitag: 10-13 Uhr, Tel. 46358690.

„Brander Senioren bleiben mobil“, kostenlose Hilfe zur Mobilität im Alltag, Tel. 45090210.

Nachbarschaftstelefon Richterich/Horbach, zur Vermittlung kleiner Hilfen im All-

Anzeige

Finden Sie die aktuellen Deals auf www.OecherDeal.de

Im Traumauto in den Sommer fahren!
nur 139 €
statt 179 €

Im Oldtimer entschleunigen!

Standort Aachen, Theaterplatz 16.

tag: Montag bis Freitag: 10-12 Uhr, Telefon: 95296392.

BÄDER

Carolus Thermen, Passstraße 79, Tel. 182740, 9-23 Uhr.

Elisabeth-Schwimmhalle, Elisabethstraße 10, Tel. 4325216, geschlossen.

Schwimmhalle Brand, Wolferskaul 19 a, Tel. 520323, 6.30-17 Uhr.

Schwimmhalle Ost, St.-Josefs-Platz 8, Tel. 9039191, Frühschwimmer: 6.30-8 Uhr; 14-18 Uhr.

Schwimmhalle Süd, Amystraße 8, Tel. 61528, 6.30-21 Uhr.

Ulla-Klinger-Halle, Kronenberg 14, Tel. 76861, 12-22 Uhr.

Freibad Hangeweier, Hangeweier 32, Tel. 72788, 12-21.15 Uhr.

ENTSORGUNG

Kompost Containerstandorte, 16-18 Uhr: Drimborn, Parkplatz Obere Drimbornstraße, Parkplatz Tierpark; Vaalserquartier, vor dem Sportplatz Alte Vaalser Straße; Verlautenheide, Verlautenheidener Straße, Parkplatz Heider-Hof-Weg; Walheim, Friedhofsparkplatz Aachener Straße, Tel. 44676-30; zusätzlich: Burtscheid, Branderhofer Weg/Ecke Forster Weg, Parkplatz.

Kompostanlage und Städtischer Recyclinghof Brand, (mit Wartezeiten ist zu rechnen), 8-16 Uhr, Camp Pirotte 50, Tel. 562895.

KINO

Apollo Kino und Bar, Pontstraße 141-149, Tel. 9008484, „Chiara“: 17. „Cop Secret“: 19.45. „Dear Memories - Eine Reise mit dem Magnum-Fotografen Thomas Hoepker“: 17.30. „Elvis“: 19.30. „Schmetterlinge im Ohr“: 18.15. 20.15. „Wie im echten Leben“: 17.40. 20. „Eden Palast“, Franzstraße 45, Tel. 4017020, „Der beste Film aller Zeiten“: 17.45, 19.45. „Der schlimmste Mensch der Welt“: 17. „Elvis“: 17.45, 19.45. „Glück auf einer Skala von 1 bis 10“: 17. „The Outfit - Verbrechen nach Maß“: 20.15.

Cineplex Aachen, Borngasse 30, Tel. 4131820, „Die Geschichte der Menschheit - leicht gekürzt“: 20.15. „Doctor Strange in the Multiverse of Madness“: 17. „Immenhof - Das große Versprechen“: 16. 17. 19.15. „Lightyear“: 15. 16.15. 20.15. „Massive Talent“: 20.30. „Mia and Me - Das Geheimnis von Centopia“: 14.30. „Minions 2: Auf der Suche nach dem Mini-Boss“: 14. 14.30. 16.45. 17.15. „Phantastische Tierwesen 3: Dumbledores Geheimnisse“: 16.15. „The Black Phone“: 17.30. 20.30. „Top Gun: Maverick“: 17.30. 19.15. 20. „Willi und die Wunderkröte“: 14. Capitol Kino, Seilgraben 8, Tel. 4131829, „Top Gun: Maverick“: 20.10.

NOTDIENSTE AM MONTAG

Apotheken-Notdienst, Montag, 9 Uhr, bis Dienstag, 9 Uhr: Kurbrunnen-Apotheke, Kurbrunnenstr. 44, Tel. 503484; Apotheke im Hirsch-Center, Elsasserstr. 139, Tel. 4000690.

Feuerwehr und Rettungsdienst: Notruf 112.

Krankentransport: Tel. 19222.

Notdienste der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (für Kassen- und Privatpatienten):

Arztufnahme: inklusive Hals-Nasen-Ohrenärztlichem und Augenärztlichem Notdienst: 19 bis 7 Uhr, Tel. 116 117 (gebührenfrei).

Augenärztliche Notdienstpraxis in der Uniklinik, Pauwelsstraße 30: 19-21 Uhr, Tel. 116117.

Hausärztliche Notdienstpraxis im Luisenhospital, Boxgraben 99, Tel. 4142100, 19 bis 22 Uhr.

Krankenhaus-Bereitschaftsdienst: Marienhospital, Zeise 4, Burtscheid, Tel. 60060; Luisenhospital, Boxgraben 99, Tel. 4140; Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, Tel. 808-4444.

Zentraler Zahnärztlicher Notdienst: Tel. 01805-986700. Ambulanter Hospizdienst der Caritas: Tel.

60839226. Maltser Ambulanter Hospizdienst: Tel. 9670-123. AWO-Pflegenotruf: Tel. 0172-4040303, rund um die Uhr.

Notdienst der Tierärzte: AniCura Aachen - Tierärztliche Klinik Dr. Staedacher, Trierer Straße 652-658, Tel. 928660.

Anwaltlicher Notdienst in Strafsachen: Tel. 0172-2504369.

Methadon-Ambulanz: 8-16 Uhr, Couvenstraße 6, Tel. 474810.

Priesternotruf: Marienhospital, Tel. 60060. Telefonseelsorge: Tel. 0800-1101111.

Frauen- und Kinderschutzhaus: Tel. 0800-110444 (aus Aachen gebührenfrei) oder Tel. 470450.

Weißer Ring: Tel. 0151-55164612; Gewaltopfer finden Hilfe, Tel. 0800-0800343.

Kindeswohlgefährdung: Notruf - rund um die Uhr, Tel. 432-5151. Elternteil des Kinderschutzbundes: Tel. 0800110550 (kostenlos), 9-11 Uhr. Kindertelefon der Stadt: Tel. 432-5152.

Ostbelgien, Krankenhaus Eupen, Tel. 0032/87599599. (Alle Angaben ohne Gewähr.)

KONTAKT

Aachener Zeitung

Lokalredaktion

☎ 0241 5101-311
🕒 Mo.-Fr. 9-18 Uhr
📧 lokales-aachen@medienhausaaachen.de
📍 Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

Kundenservice

☎ 0241 5101-701
🕒 Mo.-Fr. 6.30-17 Uhr, Sa. 6.30-12 Uhr
📧 kundenservice@medienhausaaachen.de
📍 Vor Ort:
Verlagsgebäude (mit Ticketverkauf),
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen
Mo.-Fr. 8-16 Uhr, Sa. geschlossen
(vorübergehend verkürzt)

Anzeigenberatung für Geschäftskunden

☎ 0241 5101-286
📧 mediaberatung-aachen@medienhausaaachen.de
📍 Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

Aachener Zeitung

www.aachener-zeitung.de/kontakt